

An die
Brahms-Gesellschaft Wiesbaden · Rheingau
c/o Sigrid Jennes-Müller
Virchowstr. 1
65191 Wiesbaden

Antrag auf Mitgliedschaft

Ich/wir beantragen die Mitgliedschaft in der Brahms-Gesellschaft Wiesbaden · Rheingau.

Mitgliedsart (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Einzelmitglied EUR 38,00
 Schüler/Student EUR 19,00
 Ehepaar EUR 50,00
 Firma EUR 75,00

Die Mitgliedschaft berechtigt zum ermäßigten Eintritt bei Veranstaltungen der Brahms-Gesellschaft Wiesbaden · Rheingau. Sie erhalten regelmäßig ein Jahresprogramm sowie Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen. Kinder von Mitgliedern sind bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres beitragsfrei.

Wir bitten um Zustimmung zur Einzugsermächtigung, um den bürokratischen Aufwand zu minimieren. Dem Einzug kann innerhalb von vier Wochen widersprochen werden.

Spenden sind bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen von der Einkommensteuer absetzbar.

Vorname, Name:

PLZ, Ort:

Straße:

E-Mail:

.....

Datum Unterschrift (für Antrag auf Mitgliedschaft)

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrags der Brahms-Gesellschaft Wiesbaden · Rheingau durch Lastschrift

Kontoinhaber:

IBAN: DE _____

BIC: _____ Name der Bank:

.....

Datum, Unterschrift(en) Kontoinhaber (für Einzugsermächtigung)



Louise und Clara

Ein moderiertes Konzert mit Klavier und Gesang

Lieder und Klavierwerke von Clara Schumann, Louise Langhans-
Japha, Robert Schumann und Johannes Brahms

Gesang und Moderation:

Frances Falling

Klavier:

Anja Kleinmichel

Sonntag, 5. November 2023

11:00 Uhr

Vortragssaal der Loge Plato,
Friedrichstraße 35, Wiesbaden

Programm

»Eintritt« aus Waldszenen, op. 82

Sechs Lieder, op. 13

1. Ich stand in dunklen Träumen (*H. Heine*)
2. Sie liebten sich beide (*H. Heine*)
3. Liebeszauber (*E. Geibel*)

Thema und zwei Variationen aus Romance variée, op. 3

3 Intermezzi aus Variationen über ein Thema von Clara Wieck, op. 4

Sechs Lieder, op. 13

4. Der Mond kommt still gegangen (*E. Geibel*)
5. Ich hab' in deinem Auge (*F. Rückert*)
6. Die stille Lotosblume (*E. Geibel*)

aus Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20
Variation I

aus Variationen über ein Thema von Robert Schumann, op. 9
Auswahl

Loreley (*H. Heine*)

PAUSE

aus Sieben Klavierstücke op. 36

1. Präludium
2. Humoreske
3. Albumblatt

Drei Lieder, op. 26

1. Nacht und Tag (*M.J. Schleiden*)
2. Wiegenlied der Maria (*E. Geibel*)
3. Es rauben Gedanken den Schlaf mir, o Mutter (*P. Heyse*)

Nocturne op. 19 *pour le piano*

aus Fünf Lieder, op. 40

2. Wind, bring' mir's wieder (*L. Heller*)
3. Sausewind, Brausewind (*Walter Schulte vom Brühl*)

aus Sechs Lieder, op. 6

1. Spanisches Lied (*P. Heyse*)
2. Der Frühling (*J. B. Rousseau*)
3. Nachwirkung (*A. Meissner*)
4. Juchhe! (*R. Reinick*)

Robert Schumann
(1810–1856)

Clara Schumann
(1819–1896)

Clara Schumann

Robert Schumann

Clara Schumann

Clara Schumann

Johannes Brahms
(1833–1897)

Clara Schumann

Louise Langhans-Japha
(1826–1910)

Johannes Brahms

Anja Kleinmichel studierte Klavier bei Alan Marks und Gabriele Kupfernagel an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin sowie Kammermusik und Liedgestaltung an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“. Als offizielle Klavierbegleiterin war sie auf Meisterkursen und für Internationale Musikwettbewerbe tätig. Sie konzertiert vorwiegend kammermusikalisch in verschiedenen Besetzungen. Ihr besonderes Interesse gilt dabei der Neuen Musik. Zu wichtigen künstlerischen Anregungen gehörten Meisterkurse, unter anderem beim Ensemble Modern und ein Arbeitsaufenthalt als Stipendiatin des Forum Neues Musiktheater der Staatsoper Stuttgart. Anja Kleinmichel absolvierte ein Zusatzstudium für Improvisation und kreiert im Duo „Spur der Töne“ Musik zu stummen Filmen. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ schreibt sie Texte über Musik. Sie ist Musikredakteurin des Leipziger Stadt- und Kulturmagazins „Kreuzer“.



Foto: Sandra Schubert



Die amerikanische Mezzosopranistin und Musikwissenschaftlerin **Frances Falling** wurde in Deutschland geboren und begann ihre Gesangskarriere im Alter von sechs Jahren als Sängerin im Kinder- und Jugendchor am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden. Sie schloss ihr Bachelor-Studium an der Florida State University mit dem Schwerpunkt Gesang ab. Für ihre Abschlussarbeit produzierte sie einen Dokumentarfilm „In the Footsteps of Clara Schumann“. Danach erhielt sie ein Fulbright-Stipendium, um ein Forschungsprojekt über Kinderchöre in Deutschland durchzuführen, das sie als Masterarbeit (Musikwissenschaft) an der Universität Leipzig abschloss. Von 2017 bis 2021 arbeitete Frances Falling als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Sängerin am Schumann-Haus in Leipzig, wo sie die neue Dauerausstellung 2019 zu Clara Schumanns 200. Geburtstagsgedächtnis mitgestaltete. Im Rahmen dieser neuen Ausstellung entwarf Frances Falling zusammen mit Anja Kleinmichel die musikalischen Führungen "Flitterjahre", in denen sie das Künstlerpaar Clara und Robert Schumann durch Lieder und Moderation vorstellten. Frances sang auch drei Saisons lang im GewandhausChor Leipzig, bevor sie 2021 nach Berkeley, Kalifornien, zog. Als freiberufliche Sängerin, Musikwissenschaftlerin, Übersetzerin und zweifache Mutter lebte sie dort mit ihrem Mann bis Sommer 2023. Seitdem ist sie wieder in Deutschland und widmet sich der Vermittlung von Musik, vor allem von Komponistinnen, durch moderierte Konzerte, Musikpädagogik und durch ihre Arbeit an den späten Tagebüchern von Clara Schumann und der englischen Übersetzung ihrer Jugend- und Ehejahrebücher.